

## Das Fössefeld

Für den natürlichen Grünraum zwischen den dicht bebauten Stadtteilen Linden und Limmer war der Bau des Westschnellweges die Initialzündung für die grundlegende Neuordnung dieses Raumes und die Möglichkeit, den Bedarf an Spiel- Sport- und Erholungsanlagen für die angrenzenden Stadtteile sicherzustellen.

Das Nutzungsprogramm sollte „...nach modernen Grundsätzen und Erkenntnissen großstädtischer Grünplanung so überzeugend untergebracht werden, dass es in der Verantwortung gegenüber den vormaligen Nutzern des Geländes und der gesamten Bürgerschaft als ein sinnvolles städtebauliches Gesamtwerk bestehen konnte.“ „Durch die längsteilende Lage der Schnellstraße und die Führung des Fössebaches ergaben sich für die Grünzone zwei verschiedenartige Grundtypen: auf der Ostseite der Spiel- und Erholungsbereich, auf der Westseite der Grünzug mit dem neugeführten, sichtbaren und erlebbaren Fösselauf und durchgehender Rad-Fußweg-Trasse.“

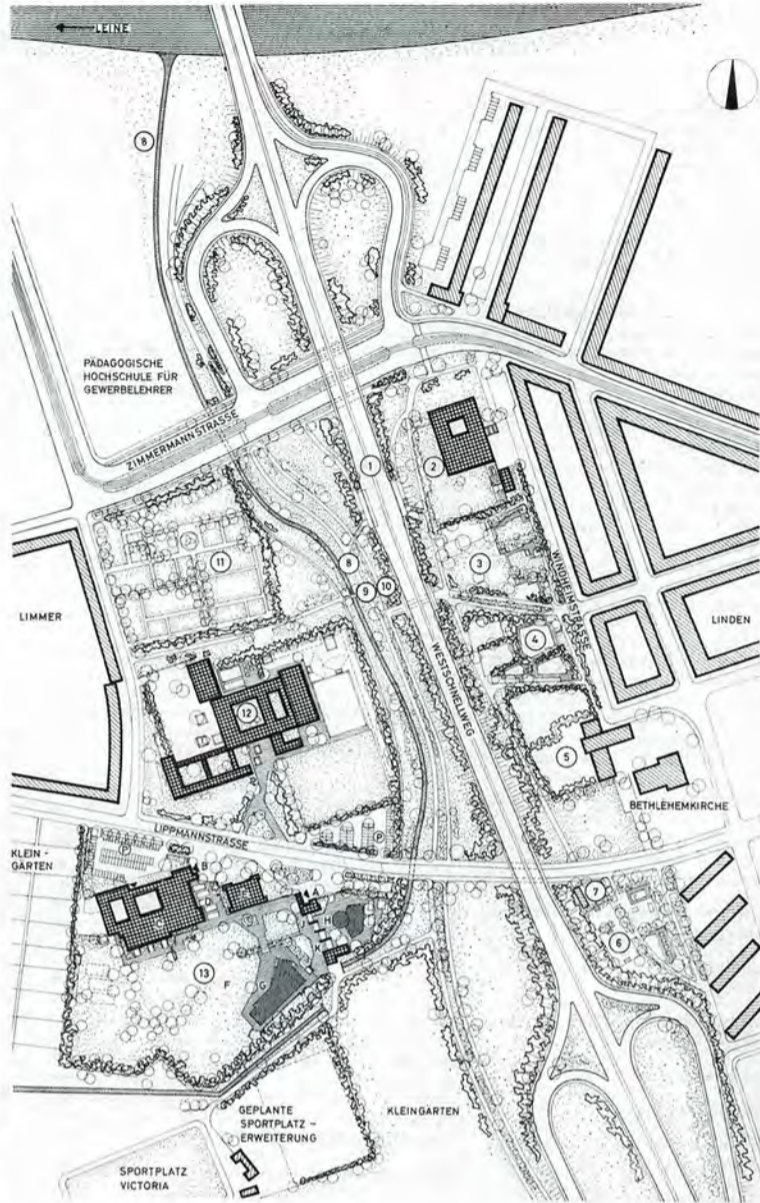
## Das Fössebad

„Das Fössebad ist das älteste Bad Hannovers. Vor 120 Jahren gegründet, zunächst als Staubecken der Fösse, eines kleinen salzhaltigen Bächleins, war es jahrzehntelang Erholungsstätte ... Als die Fösse in der Zeit von 1945 bis 1954 stark verschmutzte, konnte das alte Bad nicht mehr gehalten werden. Der Rat der Stadt beschloss, eine neue großzügige kombinierte Hallen- und Freibadanlage als so genanntes Hallenfreibad zu bauen. Dazu gab es in Deutschland kaum Vorbilder.“

„Die Baumasse der großen Halle überragt die umliegenden Flachbauten um mehrere Meter. Sie ist die Dominante, eine geschlossene kubische Form.... Die großen farbigen „Bilder“ an der Fassade „lösen mit ihrem Spiel der Farben und Linien die kubisch straffe Form des Vierecks auf und setzen den großen Baukörper in bewussten Gegensatz zu den umliegenden Wohnbauten.“

Der ganzjährige Betriebsablauf ermöglicht den Badegästen auch in der Übergangszeit von der Schwimmhalle aus zu den außenliegenden Spiel- und Liegeflächen zu gelangen. Nach dem öffentlichen Badebetrieb bietet das Bad vielen Vereinen und Initiativen Trainingsmöglichkeiten.

Die in den 80er Jahren drohende Schließung des Bades konnte durch eine eigens von den Vereinen WASPO Hannover-Linden und Hochschulsport an der Uni Hannover gegründete Fössebad-Betriebs GmbH verhindert werden.



Sport- und Grünflächenplan des Fössefeldes in Hannover mit Gesamtlageplan des Fössebades (Ziffer 13) M 1:4000.

- 1 Westschnellweg
- 2 Freizeitheim Linden
- 3 Bürgergärten und Rasenspielfeld
- 4 Geräte-, Sandspiel- und Tummelplätze, Rollschuhbahn, Minigolfplatz
- 5 Bethlehemskirche und Kindertagesstätte
- 6 Ruhe-, Spiel- und Tummelplätze
- 7 Depot des Gartenamt
- 8 Grünzug mit Fösselauf
- 9 Fußweg
- 10 Radweg
- 11 Historischer Militärfriedhof
- 12 Mittelschule mit Sport- und Freiflächen
- 13 Fössebad
- A Eingang Freibad (mit Büro Bademeister)
- B Eingang Hallenbad
- C Schwimmhalle
- D Tischtennisanlage
- E Sommerkleide
- F Liegewiesen
- G Nichtschwimmerbecken
- H Planschwimmbekken und Kinderspielfeld
- J Milchbar
- K Pumpenhaus, Filteranlage



Hallenbad Seitenansicht



Große Schwimmhalle



Kleine Schwimmhalle



Freigelände Freibad



Ansicht Hallenbad vom Freigelände

